Astrid Höfs:

Lesekenntnisse schützen vor Fehlalarm!

Zu den Vorwürfen von CDU und GRÜNEN, der Ausbau der Betreuung der unter Dreijährigen Kinder mache unzureichende Fortschritte, weil das Bildungsministerium die nötigen Erlasse nicht herausgegeben habe, äußert die Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion für Kinderbetreuung, Astrid Höfs:

„Die Vorwürfe, das Bildungsministerium schaffe keine Rechts- und Planungssicherheit, hätten sich durch einen Anruf dort als gegenstandslos herausgestellt. Die nötigen Erlasse und Richtlinien sind schon seit 2008 bekannt. Der Erlass zur „Förderung von Plätzen für Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen“ stammt bereits vom 6. Dezember 2008 und ist u.a. hier zu finden:

<http://sh.juris.de/cgi-bin/landesrecht.py?d=http://shvv.juris.de/shvv/vvsh-6661.9-0001.htm>

sowie im Amtsblatt, S. 1169 ff.

Und die Richtlinie zur „Förderung von Investitionen im Rahmen des Bundesinvestitionsprogramms ‚Kinderbetreuungsfinanzierung‘ wurde schon am 31.10.2008 bekannt gemacht: <http://sh.juris.de/cgi-bin/landesrecht.py?d=http://shvv.juris.de/shvv/vvsh-6662.11-0001.htm> sowie im Amtsblatt, S. 1016 ff.

Wer sich die Zahlen im heute veröffentlichten Ländermonitor der Bertelsmann-Stiftung ansieht, wird feststellen, dass Schleswig-Holstein sein Defizit bei der U3-Betreuung zügig abarbeitet. So hat sich der Zahl der unter Dreijährigen in Tagespflege innerhalb eines Jahres fast verdoppelt und die der Kleinkinder in KiTas um fast 20 % zugenommen.

Wenn manche Träger die bereit gestellten Mittel bisher noch zögerlich abrufen, hat das vielfältige Gründe; unbegründete einseitige Schuldzuweisungen an das Bildungsministerium dienen der Sache nicht.“